

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1206/2024
Amt/Aktenzeichen 451/451/452	Datum 06.09.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 17.09.2024

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	01.10.2024	Ö
Stadtrat	Entscheidung	09.10.2024	Ö
Kulturausschuss	Kenntnisnahme	19.11.2024	Ö

Betreff:

Haushaltsangelegenheit;
hier: Änderung der Gebührenordnung beim Gutenberg-Museum und Naturhistorischen Museum
ab sofort

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 09.09.2024
Gez. Unterschrift

Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz, 19.09.2024
Gez. Unterschrift

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der **Kulturausschuss** nimmt zur Kenntnis, der **Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen** empfiehlt, der **Stadtrat** beschließt die sich aus der Anlage ergebenden Eintrittspreise für das Gutenberg-Museum und für das Naturhistorische Museum.

Die neuen Gebührenordnungen sollen in Kraft treten mit dem Zeitpunkt der Beschlussfassung.

Sachverhalt

1. Sachverhalt

Im Zuge seiner anstehenden Neubauphase wird das Gutenberg-Museum ab Herbst 2024 im Naturhistorische Museum sein Interimsdomizil beziehen. In den eigens für die Ausstellung des Gutenberg-Museums mit städtischen Mitteln sanierten Räumen des Naturhistorischen Museums wird anhand ausgewählter Objekte aus der Sammlung des Weltmuseums der Druckkunst eine neu szenografierte und zeitgemäße Ausstellung präsentiert. Unter der Überschrift „Mit Gutenberg in die Zukunft – Schlaglichter einer Medieninnovation“ werden herausragende, mediengeschichtliche Objekte aus der Sammlung des Gutenberg-Museums gezeigt und mit aktuellen Themen aus Gesellschaft und Medien verknüpft. Hierbei wird den Besucher:innen aufgezeigt, wie vielfältig die Sammlung des Gutenberg-Museums aufgestellt ist.

Sowohl durch drucktechnische Angebote als auch durch digitale Präsentationen wird deutlich, wie Gutenbergs Erfindung die Welt veränderte – und damit das Zeitalter der Aufklärung sowie Bildung für alle ermöglichte. Besonderes Augenmerk der neuen Ausstellung liegt neben einem medial inszenierten Objektisch im Hauptraum und der neu gestalteten Schatzkammer, die unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen und strengen konservatorischen Vorgaben, die wertvollen Gutenberg-Bibeln beherbergt, auf dem neu konzipierten und digital bespielten Stadtmodell. Ergänzt wird die medientechnisch auf höchstem Stand präsentierte Ausstellung durch Zeichnungen des bekannten Illustrators Jörn Kaspuhl, die in Form eines gestalteten Zeitstrahls die Besucher:innen auf dem Weg durch das Treppenhaus durch die Geschichte des Gutenberg-Museums führen.

Im Ausstellungsbereich des Naturhistorischen Museums bleibt die Präsentation „Erdgeschichtlicher Rundgang“ bestehen, die vor wenigen Jahren eröffnet wurde. Dieser Gebäudeteil wurde zuvor saniert und wartet mit einer komplett neu konzipierten und eingerichteten Ausstellung auf. Zudem zeigt das Naturhistorische Museum weiterhin die Ausstellungsbereiche auf den beiden Emporen. In Planung und teils bereits in Umsetzung befindet sich die Ertüchtigung des Glaskurms, der nach baulichen Maßnahmen ebenfalls mit einem neuen Ausstellungsteil bespielt wird. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Gäste im Interim nicht nur ein modern saniertes Gebäude erwartet, sondern vor allem zwei Ausstellungen, die bezüglich Konzeption und Präsentation der Exponate auf dem neuesten Stand sind.

2. Problembeschreibung / Begründung

Die räumliche Zusammenführung beider Museen für das Interim, die den Besucher:innen ein einmaliges inhaltliches und visuelles Erlebnis bieten, macht für den Zeitraum des Interims einen gemeinsamen Eintrittspreis organisatorisch notwendig.

Es bietet sich an, in diesem Zusammenhang auch die Gebührenordnung für beide Häuser zu überarbeiten und die Eintrittspreise auf ein angemessenes Niveau anzuheben.

Im Vergleich mit anderen Museen in der Rhein-Main-Region und deren Eintrittspreisstruktur ist eine solche Anpassung der Eintrittspreise entsprechend der hohen Qualität der neukonzipierten Ausstellung(en) ebenso nachvollziehbar wie gerechtfertigt.

Weitreichende Erfahrungen im Museumsbetrieb zeigen bundesweit ebenso wie im internationalen Kontext, dass die Anziehungskraft eines Museums weit mehr von einem positiven Image und einem attraktiven Angebot abhängig ist, als vom Eintrittspreis.

Es ist daher nicht zu erwarten, dass sich die angepassten Eintrittspreise negativ auf die Besucherzahlen und die Wahrnehmung beider Häuser auswirken werden.

In den neuen Preisstrukturen wird unabhängig davon besonders berücksichtigt, dass beide Ausstellungshäuser in ihrer bedeutenden Funktion als Bildungseinrichtungen allen Menschen kulturelle Teilhabe ermöglichen wollen. Vor diesem Hintergrund wird, im Hinblick auf die Teilhabe von sozial schwächer gestellten Menschen, auch zukünftig vielen Gruppen ermäßigter bzw. freier Eintritt ermöglicht werden. Diese Angebote werden in gleicher Weise zum Beispiel auch geflüchtete Personen umfassen. Darüber hinaus haben beide Häuser den von der Bundesregierung im vergangenen Jahr initiierten und um ein weiteres Jahr verlängerten Kulturpass eingeführt.

Grundsätzliches Ziel beider Museen ist es, im generellen Kontext des notwendigen Audience Developments in allen Kultureinrichtungen, neben den bereits museumsaffinen Besucher:innen, die sich oftmals den Eintritt leisten können und auch wollen, auch bisher dem Museum ferne Besucher:innen durch Investitionen in Bildung, Kommunikation und zielgruppenorientierte Angebote als neues Publikum zu gewinnen. Um diese Angebote nachhaltig zu etablieren, ist eine entsprechende, gesicherte Finanzierung unabdingbar, die sich anteilig auch aus den Eintrittspreisen generieren können muss.

Die Anpassung der Gebührenordnung in Form der Erhöhung der Eintrittspreise ist nur für die Zeit der Zusammenlegung beider Museen, d.h. für die Zeit des Interims geplant. Mit dem Einzug des Gutenberg-Museums in den Neubau am Liebfrauenplatz sind die Eintrittspreise in beiden Häusern neu festzulegen.

3. Finanzielle Auswirkungen

Dem Haushalt der Stadt Mainz entstehen durch die Anpassung der Gebührenordnung für beide Museen keine zusätzlichen Kosten. Vielmehr wird der Haushalt durch zusätzliche Einnahmen voraussichtlich wie folgt entlastet.

Gutenberg-Museum 2023	Naturhistorisches Museum 2023	Interim: Gutenberg-Museum und Naturhistorisches Museum (Beispielrechnung)
Anzahl Besucher:innen 154.643	Anzahl Besucher:innen 46.000	Anzahl Besucher:innen ca. 180.000
Einnahmen durch Eintritte 407.405 €	Einnahmen durch Eintritte 131.324 €	Einnahmen durch Eintritte (nach Erhöhung) ca. 1.080.000 €

Anlage 1

Derzeitige Eintrittspreise Gutenberg-Museum

(inklusive Sonderausstellungen, Druckvorführungen und Gutenberg-Film)

Erwachsene	5,00 Euro
Kinder und Jugendliche (8-18 Jahre)	2,00 Euro

Gruppen ab 10 Personen:

Erwachsene	3,50 Euro
Kinder und Jugendliche (8-18 Jahre)	2,00 Euro
1 Begleitperson frei	
Jede weitere Begleitperson	3,50 Euro

Sonderpreise:

Ermäßigt *	3,00 Euro
Familienkarte (Eltern und eigene Kinder unter 16 Jahre)	10,00 Euro
Jahreskarte	25,00 Euro
Inhaber:innen der Wiesbaden Tourist Card	3,50 Euro

***Ermäßigter Eintritt:**

- Mit gültigem Nachweis/Ausweis: Schüler:innen ab 19 Jahren, Studierende, Auszubildende, Schwerbehinderte (Begleitperson frei), Empfänger:innen von Sozialleistungen, Senior:innen ab 63 Jahren, Frührentner:innen, Personen, die einen Jugend- und Bundesfreiwilligendienst (z. B. FSJ, FÖJ, FJD) oder den Freiwilligen Wehrdienst (FWD) leisten, Inhaber der BahnCard und der SWR-Kulturkarte.

Freier Eintritt:

- Kinder bis 7 Jahre
- Mit gültigen Nachweis/Ausweis: Mitglieder der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V., des Fördervereins Gutenberg e.V., des Freundeskreises Gutenberg, des Deutschen Museumsbundes und des ICOM, Besucher:innen aus Partnerstädten der Landeshauptstadt Mainz, Inhaber:innen des Museums-PASS-Musées, der mainzcardplus, der Ferienkarte, der Juleica- und der Ehrenamtskarte, Geflüchtete Personen

Audioguide – „Lauschtour“ durch das Museum: 3,50 Euro

Highlight-Führung rund um Gutenberg, Themenführungen

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Koreanisch
Besucher:innen der Republik Korea erhalten die Lauschtour kostenlos.

Derzeitige Eintrittspreise Naturhistorisches Museum

Erwachsene	5,00 Euro
Ermäßigt/Kids	3,00 Euro
Familien	12,00 Euro
Pauschale für Kitagruppen	10,00 Euro
Pauschale für Schulklassen	15,00 Euro

Anlage 2

Vorschlag für Neuregelung der gemeinsamen Eintrittspreise ab Zusammenlegung beider Museen im Interim:

(inklusive Sonderausstellungen, Druckvorführungen und Gutenberg-Film)

Erwachsene	10,00 Euro
Erwachsene ermäßigt*	6,00 Euro
Kinder und Jugendliche (4 - 18 Jahre)	4,00 Euro
Familienkarte	16,00 Euro
Pauschale für Kitagruppen	15,00 Euro
Pauschale für Schulklassen bis einschließlich 6. Klasse	20,00 Euro

***Ermäßigter Eintritt:**

- Mit gültigem Ausweis/Nachweis: Schüler:innen ab 19 Jahren, Studierende, Auszubildende, Schwerbehinderte, Empfänger:innen von Sozialleistungen, Rentner:innen, Personen, die einen Jugend- und Bundesfreiwilligendienst (z. B. FSJ, FÖJ, FJD) oder den Freiwilligen Wehrdienst (FWD) leisten

Freier Eintritt:

- Kinder bis 3 Jahre
- Mit gültigem Ausweis/Nachweis: Mitglieder der Rheinisch-Naturforschenden Gesellschaft e.V., der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V., des Fördervereins Gutenberg e.V., des Freundeskreises Gutenberg, des Deutschen Museumsbundes und des I-COM, Besucher:innen aus Partnerstädten der Landeshauptstadt Mainz, Inhaber:innen des Museums-PASS-Musées, der mainzcardplus, der Juleica- und der Ehrenamtskarte, Geflüchtete Personen

Finanzierung

-,-